



**Landesarbeitsgemeinschaft für Improvisations-
und Songkultur Thüringen e.V.**

Jahresbericht 2023

Liebe Vereinsmitglieder, Akteure der Musikszene und Interessierte,

wir können auf ein gutes Jahr 2023 zurückschauen, in dem all unsere Projekte durch unermüdliches ehrenamtliches Engagement weiterlaufen konnten, obwohl es auch einige generelle Missstände zu beobachten gab: z.B. die in Anbetracht der wachsenden und umfangreicheren Aufgaben unseres Landesverbandes doch sehr angespannte Personalsituation.

Wir konnten auch in diesem Jahr wieder viele Projekte in der kulturellen Jugendarbeit, v.a. über das „Pop TO Go“ Programm des BV Pop als Fördergeber umsetzen, z.B. die bewährten „Geschichtenlieder“ und erfreulicherweise auch zum zweiten Mal das Schulband-Festival „Let’s Fetz“, das wieder ein voller Erfolg war.

Der größte Meilenstein 2023 ist jedoch sicherlich die erste Ausgabe der von uns als Träger gemeinsam mit unserem Erfurter Netzwerkpunkt „Mittelgrün Reisen“ als Projektleiter aufgelegten Musikwirtschafts-Fachtagung „Mittelgrün-Con 2023“, mit der wir auch zukünftig eine nötige Plattform für den Austausch zwischen Thüringer Künstler*innen, Kreativwirtschaft, Wissenschaft und Kulturpolitik bereitstellen und so die Szene und den Popmusikstandort Thüringen nachhaltig stärken wollen. Bedarfe, Missstände und Herausforderungen kamen offen und an den richtigen Stellen zur Sprache, um Lösungen und Verbesserungen anzustreben.

Wir freuen uns, in den kommenden Jahren den Dialog noch zu vertiefen und uns, noch besser vernetzt, für die Belange der Szene in Wirtschaft, Gesellschaft und Politik stark zu machen.

Euer LAG Songkultur-Vorstand

1. Bericht des Vorstandes	Seite
1.1. Beschlüsse der Mitgliederversammlung	4
1.2. Kern-Projekte (Newsletter, Sprechstunde, Thüringen-Sampler, Sommerfest, Netzwerkarbeit, Öffentlichkeitsarbeit, Nachwuchs- und Jugendarbeit)	5
2. Berichte über Projekte und Neuerungen aus dem Netzwerk und den Arbeitsbereichen	7
2.1. Schulband-Festival „Let's Fetz“ in Kottenhain	7
2.2. Weimar – Jugendaustausch-Kooperation mit dem Crecoco e.V.	8
2.3. Erfurt – Musikwirtschaft, Kulturpolitik und Künstler*innenberatung zur „Mittelgrün-Con 2023“	9
3. Ausblick in 2024	10

1. Bericht des Vorstandes

1.1. Beschlüsse der Mitgliederversammlung

Am 16.8.2023 fand im PopUp-Store Erfurt unsere Mitgliederversammlung inklusive Zukunftsworkshop statt. Da der LAG Songkultur e.V. seit einiger Zeit personellen Herausforderungen gegenübersteht, wurde überlegt, wie wir dem Arbeitsaufwand in einer Weise gerecht werden können, die das ehrenamtliche Engagement nicht überstrapaziert und Aufgaben auf mehr Schultern verteilt.

Die Mitglieder haben eine Reform der Arbeitsstruktur beschlossen: die AGs zu den Arbeitsbereichen sollen temporär tagen können und zu jedem Projekt oder akut anstehender Arbeit erneut Engagierte mit entsprechenden Kompetenzen und zeitlichen Ressourcen zur Mitwirkung einladen, so z.B. die AG Öffentlichkeitsarbeit. Es wurde überlegt, wie für eine solche Mitarbeit Win-Win-Situationen geschaffen werden können und wie mehr, aber zeitlich begrenztes Engagement im Ehrenamt erreicht werden kann. Natürlich soll parallel auch nach passender finanzieller Förderung recherchiert werden.

Mehr Nachwuchsgewinnung soll z.B. durch Kooperationen mit Hochschulen, Student*innen bzw. Berufsanfängern, die sich Referenzen schaffen und Erfahrung sammeln und nachweisen wollen, angestrebt werden.

Die Mitglieder beschlossen desweiteren mehr Eigenengagement der Dozent*innen in Pop To Go-Projekten bei der Antragstellung und Abrechnung, so dass die festangestellte Kraft und Vorstände entlastet werden. Dazu soll ein Workshop stattfinden, der den Dozent*innen genauere Kenntnisse ermöglicht und so wiederum für sie wertvolles Wissen im Antrags- und Förderwesen bietet, was über unsere Pop To Go Projekte hinaus einen sinnvollen Zugewinn für sie darstellt.

Die Schwerpunkte Jugendarbeit/ Pop To Go und Musikwirtschaft sollen für 2024 bestehen bleiben, und der Schwerpunkt Jugendaustausch, in Kooperation mit dem Weimarer Crecoco e.V., wird aufgenommen.

Einigkeit besteht darin, dass mehr und effektivere Öffentlichkeitsarbeit vonnöten ist und dass Social Media als Kanal für jüngere Leute mehr genutzt werden soll.

1. 2. Kern-Projekte

Unser Newsletter informierte Mitglieder weiterhin regelmäßig zu Symposien, Stellenangeboten, Wettbewerben, Weiterbildungen und Workshops der Partnerverbände, Förderprogrammen und zu den Entwicklungen in der Szene und in unserem LAG Songkultur e.V..

Unsere Songkultur Sprechstunde, die den direkten Draht zu Experten der Musikszene und -wirtschaft ermöglicht, wurde auch 2023 wieder von etlichen Künstler*innen, v.a. für Fördermittelberatungen genutzt.

Der Thüringen Sampler 2022 wurde nun im Januar 2023 an alle Gewinner verteilt und auf Wunsch auch an unsere Mitglieder. Außerdem machte der Sampler Schlagzeilen: unser Vorstandsvorsitzender Tobias Marx gab ausführliche Einblicke in die Arbeit der LAG Songkultur und in das Entstehen des Samplers 2022 in Interviews mit dem TAKT-Magazin und mit Radio Lotte Weimar. Letzteres Interview wurde am 26.3.2023 um 13 Uhr ausgestrahlt.

Sommerfest. Am 2. Juni 2023 fand an unserem neuen Standort auf dem Gelände der Schwungfabrik Weimar unser Sommerfest statt. Hier wurde der Thüringen Sampler 2022 offiziell vorgestellt und die neue Geschäftsstelle eingeweiht. Unsere Mitglieder und Partner konnten sich am neuen

Standort umschaun, sich gegenseitig (besser) kennenlernen und mit Akteuren der Kulturförderung Weimar austauschen. Bei dieser Gelegenheit ist z.B. eine Kooperation für das Bandfestival 2024 „SoundXplosion“ entstanden.

Die 13-jährige Lattika und Joyce November sorgten mit ihren Auftritten dafür, dass über Popmusik nicht nur geredet wurde, sondern sie auch lauschend genossen wurde.

Netzwerkarbeit. Weiterhin arbeiteten unsere Netzwerkpunkte Schmalkalden, Weimar und Erfurt. Vor allem unsere Musik-Convention „Mittelgrün-Con 2023“ mit unserem neuen Erfurter Netzwerkpunkt bot eine gelungene Plattform für Vernetzung und schob Gespräche an, so dass wir auch der Schaffung von weiteren Netzwerkpunkten in Thüringen sowie mehr Partizipation und Dialog in 2024 optimistisch entgegensehen.

Öffentlichkeitsarbeit. Das Highlight: Werner Lengenfelder, auch bekannt als Pop-Papst, war zu Besuch in unserer Geschäftsstelle zum Interview über den Thüringen Sampler. Am Sonntag den 22.1.2023 gab es dann ab 22 Uhr den Beitrag in der Kulturnacht im MDR Thüringen zu hören.

Nachwuchs- und Jugendarbeit

Auch 2023 konnten wir wieder als Bündnispartner im Förderprogramm „Pop To Go – unterwegs im Leben“ des BV Pop (gefördert aus Mitteln des Bundes-Programmes „Kultur macht stark“) Projekte der kulturellen Jugendbildung umsetzen, so unsere bewährten **Geschichtenlieder**. Das größte Projekt, und zum zweiten Mal sehr erfolgreich gelaufen, war das Schulband-Festival „Let's Fetz“ in Kottenhain.

2. Berichte über Projekte und Neuerungen aus dem Netzwerk und den Arbeitsbereichen

2.1. Schulbandfestival am 02.07.23 in Kottenhain

Mit 121 Schüler*innen der Freien Ganztagschule Milda wurde in 13 Terminen ein großartiges Festival organisiert. Die LAG Songkultur, mit Projektleiter Michael Schaal, kooperierte mit der Ganztagschule Milda, die die Räume stellte und viele Teilnehmende gewann, sowie mit dem Bürgerradio OKJ, das vor Ort berichtete.

13 Mädchen und 8 Jungen im Alter von 11-16 Jahren planten das Festival. Die Teilnehmenden kamen teils aus sozial schwierigen Verhältnissen und hatten große Freude an der Planung. Eine Gruppe kümmerte sich um Marketing (Logo, Flyer, Plakate), die zweite um die Logistik (Mietvertrag, Anmeldung, Übernachtung), die dritte um die technischen Anforderungen (Bühnenbau, Ablaufplan). Drei Schüler*innen bereiteten sich als Moderatoren vor. Themen wie GEMA, KSK und Nachhaltigkeit wurden praktisch behandelt.

Die Durchführung übernahmen ebenfalls die Schülerinnen, von Frühstücksvorbereitung bis Technikbetreuung. 11 Mädchen und 12 Jungen im Alter von 12-18 Jahren waren beteiligt. Insgesamt wirkten 38 Musikerinnen mit, davon 25 Mädchen und 13 Jungen. Die Schulbandmitglieder nahmen an Workshops und Proben teil und feierten ihren großen Auftritt.

Das Projekt war ein voller Erfolg, bestätigt durch positives Feedback der Teilnehmenden, Lehrer und Eltern.

Nicht nur das Radio OKJ und weitere Bürgersender strahlten Beiträge aus, sondern wir konnten desweiteren den MDR begrüßen, der Beiträge im MDR Fernsehen, Thüringen Journal, sowie im Radio ausstrahlte.

<https://on.soundcloud.com/oHLRF> Radio OKJ



2.2. Weimar – Jugendaustausch-Kooperation mit dem Crecoco e.V.

Als neues Projekt nimmt der LAG Songkultur e.V. 2023 gemeinsam mit dem Weimarer Crecoco e.V. die Arbeit im Bereich internationaler Jugendaustausch auf. Der Creative Connection for Communities e.V. (Crecoco) engagiert sich im Slum Kibera in Kenia für Stärke durch Kultur, v.a. mit Mitteln der Popularmusik. Es soll ein Antrag beim Deutsch-Afrikanischen Jugendwerk für den Austausch mit Hin- und Rückbegegnung im Zeitraum 2024 bis 2026 gestellt werden. Vorstandsmitglied Monika Herold, die die 1. Crecoco-Vorsitzende ist, besuchte dazu beim LKJ Thüringen einen Workshop und bekam von dort wertvolle Hilfestellung. Auf dem Schulband-Festival „Let's Fetz“ konnten zudem 500 € an Spenden für die Musikschule im Slum Kibera gesammelt und an den Crecoco e.V. übergeben werden.

2.3. Erfurt - Musikwirtschaft, Kulturpolitik und Künstler*innenberatung zur „Mittelgrün-Con 2023“

Die „Mittelgrün-CON“ Fachtagung zur Musikwirtschaft, fand vom 24. bis 26. August 2023 in Erfurt statt und brachte Musiker*innen, Kreative, Vertreter der Musikwirtschaft, Politik und Kulturinteressierte aus Mitteldeutschland in Fachpanels, Beratungs-Workshops und zu Konzerten zusammen. Obwohl im Antrag 300 Teilnehmende vorgesehen waren, begeisterten sich tatsächlich vorerst nur rund 150 Gäste für diese innovative Veranstaltung, was auf die erstmalige Durchführung des Events, sowie auf die verspätete Marketing-Phase durch die erst kurzfristige Genehmigung der Förderung zurückzuführen war, was z.B. Personalmangel nach sich zog, und darauf dass die Region in diesem Kulturbereich noch schwächelt. Aber genau deshalb ergreifen wir hier die Initiative. So war überhaupt die Beobachtung, dass förderliche Strukturen der Musikwirtschaft und Vernetzung entweder fehlen oder wenige Teilnehmende sich „bubble-basiert“ in der Szene bewegen, der Anlass zur Initiierung der Fachmesse. Die Projektleitung hat alles daran gesetzt, die finanziellen, personellen und zeitlichen Herausforderungen im Projektverlauf zu meistern, was dank der Infrastrukturförderung in den meisten Situationen gerade ausreichend gelang.

Wir wollen mit diesem Format langfristige Kollaborationen zwischen Artists, Musikwirtschaft, Politik und Förderung möglich machen, dadurch Thüringen als wachsenden Standort der Musikwirtschaft im Bundeskontext positionieren und im Zentrum Deutschlands einen Mehrwert für bundesweite Popförderung schaffen.

Die Veranstaltung konnte am 24.8. durch das Grußwort der Leiterin Frau Schmidt für Infrastrukturförderung der Initiative Musik eröffnet werden.

Unsere Podiumsdiskussionen der ersten MittelgrünCon werten wir dabei als beachtenswerten Erfolg.

Die Resonanz sowohl bei den Teilnehmenden und Besucher*innen als auch in den Medien war durchweg positiv. Deutschlandradio-Kultur, MDR Thüringen, die Thüringer Allgemeine Zeitung, das Musikwoche Magazin und etliche regionale Medien kündigten die Fachtagung an und berichteten, und eine nennenswerte „Mundpropaganda“ entstand. Auch die erhöhte Rückmeldung und Nachfrage, z.B. durch größere Referenzevents bundesweit (Reeperbahnfestival, About Pop, CO Pop) zeigt die Relevanz und Notwendigkeit eines Branchenevents im geografischen Mittelpunkt der Bundesrepublik.

Das Echo im Nachgang hat ergeben, dass Akteur:innen wie Fritz Kola, Deezer, Köstritzer Brauerei, Vita Cola, Musikwoche, Stadt Erfurt Kultur, Ableton oder auch die GEMA im nächsten Jahr des Events gern als Programmgestalter oder Sponsor dabei sein möchten.

Es bleibt zu erwähnen, dass ein Projekt in dieser Größe rein privatwirtschaftlich finanziert nicht gewissenhaft umsetzbar wäre. Sieht man von den rein monetären Ergebnissen ab, war die erste MittelgrünCON ein durchweg positiv wahrgenommenes Start-Event für die Kreativszene.

3. Ausblick in 2024

Auf der „Mittelgrün-Con“ waren Nachhaltigkeit und Vielfalt 2023 bereits konzeptionell bedacht. 2024 sollen Barrierefreiheit und Inklusion durch eine zusätzliche Förderung im Rahmen der Erfurter Förderung: „Barrieren

brechen – Kultur entfachen! – Ein Förderprogramm zu inklusiver Kulturarbeit“ umgesetzt werden.
Die Convention soll zukünftig jährlich stattfinden, um die unter 2.3. genannten Aspekte dauerhaft zu etablieren.
Langfristig soll die Fachtagung nicht nur in Erfurt stattfinden, sondern auf (strukturschwache) Regionen in Thüringen verteilt werden - damit werden auch mehr Akteur:innen vor Ort eingebunden, Aufträge werden lokal vergeben. Die Fachtagung dient also nicht nur der Formulierung von Lösungsansätzen, sondern wird direkt aktiv.

Der Jugendaustausch mit Kenia in Kooperation mit dem Crecoco e.V. soll 2024 starten und jungen Musiker*innen wichtige interkulturelle Erfahrungen ermöglichen.

Desweiteren freuen wir uns darauf, all unsere Kernprojekte weiterzuführen – während wir Lösungen für den Personal- und Finanzierungsmangel suchen – und uns für die Belange der Songkultur-Szene(n) in Thüringen mit euch gemeinsam mit mehr Vernetzung, Evaluation, besserer Öffentlichkeitsarbeit und weitreichender Interessenvertretung in der Kulturpolitik noch stärker zu machen.

Kontakt:

www.songkultur.org

info@songkultur.org